



Untersuchungsbericht 50157-12

Paul-Feller-Str. 1
28199 Bremen
☎ 0421 / 53708 0
📠 0421 / 53708 10
www.mpa-bremen.de
Bearbeiter: Höppner
☎ 0421 / 53708 34
Höppner@mpa-bremen.de

Auftraggeber Gemeinde Uthlede, Landkreis Cuxhaven
Moorstraße 19
27628 Uthlede

Prüfgegenstand Sechs Asphaltbohrkerne mit einem Durchmesser
von etwa 15 cm mit einem zweischichtigem Aufbau

Inhalt des Auftrags Untersuchung der Asphalt Straßenbeläge in
der Moorstraße und in der Achter Straße in
der Gemeinde Uthlede in Niedersachsen
auf Übereinstimmung mit der RSTO 01

Probennahme Die Probenahme erfolgte am 20. März 2012 im
Beisein des Auftraggebers durch zwei Mitarbeiter
der MPA-Bremen.

Aufbewahrung Das Versuchsmaterial wurde zerstört. Das
Restmaterial wird nach Berichtserstellung 6 Wochen
aufbewahrt.

Berichtsdatum: 20.04.2012
Anzahl der Seiten: 14
Anlagen: Eine
Auftrag vom: 14.03.2012
Probeneingang: 20.03.2012
Prüfbeginn: 20.03.2012

Es zeigten sich bei der Fahrbahn zwei verschiedene Aufbauten der Straße:

Der Fahrbahnbereich oberhalb des Entwässerungskanals (Fahrtrichtung Ellhornstraße) zeigte einen Aufbau, der auf einen Einbau in jüngerer Zeit schließen lässt, da augenscheinlich ein Tragschichtmaterial Type C 0/32 verwendet wurde.

Bei dem zweiten Fahrbahnabschnitt (Fahrtrichtung Straße „In den Hagens“) wurde auf ein vorhandenes Straßenpflaster asphaltiert. Als Tragschichtmaterial wurde hier augenscheinlich ein Material Type A 0/32 eingebaut.

Der dort gewählte Asphaltaufbau ist dünner als der Aufbau im angrenzenden Fahrbahnbereich (oberhalb des Entwässerungskanals).

Beurteilung der Straße:

I) Der Fahrbahnbereich oberhalb des Entwässerungskanals (Fahrtrichtung Ellhornstraße) [Gilt für Bohrkern Nr. A1] zeigte einen Aufbau gemäß der RSTO 01. Sowohl die Asphaltstärke als auch der Verdichtungszustand sind regelkonform.

II) Der bei dem zweiten Fahrbahnabschnitt (Fahrtrichtung Straße „In den Hagens“) vorhandene Asphaltaufbau [gilt für die Bohrkern Nr. A2 und Nr. A4] entspricht nicht der aktuellen RSTO 01 (Ausgabe 2001) - Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen.

Ein relativ dünner Asphaltaufbau über ein im Sandbett verlegtes Kopfsteinpflaster ist hinsichtlich der Stabilität einer heutigen Straße nicht ausreichend.

Die Tabelle 2 in der RSTO 01 weist die Zuordnung der Straßenart zu den entsprechenden Bauklassen auf (Siehe Tabelle 1 im Anhang).

Für die Bauklasse III bzw. IV, welche für die Verkehrsbelastung in die Achterstraße anzuwenden ist, ist eine Dicke der Asphalttragschicht von 14 cm vorgesehen. Hiervon wird stark abgewichen. Auch wenn keine Schäden im Belag feststellbar waren, was durch eine Sanierung der Oberseite der Straße verhindert wurde, entspricht dieser Fahrbahnabschnitt nicht den aktuellen Straßenbauvorschriften.

Durch eine angabegemäß zunehmende Nutzung der Straße durch den Schwerverkehr, hier vor allem LKW's und schwere landwirtschaftliche Fahrzeuge, wird die Straße verstärkt belastet.

Es konnten bei der Entnahme keine Schäden in der Fahrbahn entdeckt werden. Aufgrund des festgestellten Aufbaus und der vorhandenen Nutzung der Straße ist ein zukünftiges Auftreten von Straßenschäden jedoch nicht auszuschließen.

AMTLICHE MATERIALPRÜFUNGSANSTALT BREMEN

Dipl.-Ing. A. Meyer
(Abteilung für Bauwesen)

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
Bremen, den 24. APR. 2012



J. Höppner
(Abteilung Bauwesen)
(Bituminöse Baustoffe)



Meyer